

27

74

1827.

65

Josephsbornen Josephsbornen Jern!

Thorvaldsens Museums
ARKIV.

Die Übersetzung welche mir der Besorger des Jern Wolff am 5 May
 d. J. bewilligt, und um so größer und angenehmer, als ich, weil ich so lange
 Zeit gar nicht mit dem Namen, schon gar nicht gewillt, als müsste für Josephs-
 bornen meine geringe Arbeit an der auf die gepackten Medaillen ganz
 und gar nicht fallen haben. Ich wäre die ich gerade kein Wunder gewesen,
 wenn ich hätte sehen wollen, meine Übersetzung nicht etwa zu leisten, wenn ich
 aber hätte gesehen in dem Kunstwerk nicht einmal einmal fürchten könnte,
 dass in der Kunst der Jern nicht gelindert ist, und dass folglich der Gewinn nicht
 anders einigmal zuverlassen abzugeben kann, als wenn er sich gewinnig findet
 deshalb möglichst mit der geringen Fertigkeit der Kunstfertigkeit zu messen.
 Wenn ich mir auch schon der Medaillen gepackten Briefell, wenn die
 mich gewinnigst erwiesenem das in dem in dem Sinne nicht und nicht
 nur, so ist es für mich das unendlich beglückend, und schon die meine
 nach dem Gewinn, das von dem meine ganz willkürlich wenn deshalb
 mich nicht unvollkommen von mir und gepackte werden konnte, nicht nur,
 kann werden, wenn ich nicht nur mich nicht.

Als ich die mir gewordenen große Ehren der Sammlung zum Mit,
 glück der Academie Sant Lucia bekräftigt, welche ich schon längst
 lang zu danken habe, so hätte ich wohl, dass es von mir der gewöhnlich
 fliegend und misgünstigen Dankes dem dem zu dem nächsten Lande
 mich deshalb verändere zu messen, und die nach dem Auszeichnung
 soll mich fortan mächtig bestärken, und außerdem, meine ganz, geringe
 Kraft zur Unvollkommenheit angeben.

Indem ich mir für Josephsbornen meine Arbeit gepackte anfertigen,
 die dem Dank an der Lage, namengebend ich zugleich nicht, ein Beispiel an
 die Jern Academie in dem einzigen Besorger zu sein. Meine geringe
 zum Ueber in der italienischen Sprache nicht, falls ich deshalb nicht ganz.

10/6 1827 65

1827

ding und einfach unrichtig unrichtig, und hoffe das mich fro Jesu Christi,
guborn, welche ich nun gütlichen Einsichtung daselben gesehene bitten
wegen der unvollkommenen Beschreibung dieser singlen Zirkel möglichst
unvollständigen werden. Sollten es aber möglich und schließlich sein, um das
für abgefasste Dankesbriefchen einzuschicken, so haben wohl fro Jesu Christi,
guborn die Güte, mir es anzeigen zu lassen, damit ich sofort um ein
dies abschicken kann. Sonstige habe ich die Bedingungen des Falls nicht
weil es den Brief fort zu die nicht.

Die 50 Exemplare der Medaille, welche fro Jesu Christi guborn zu geben
wünschen, sollen bald mit gehen, ein die eine haben und andere lassen,
mit den Briefen das die von diesen sind abgeben, für einen solchen
Abgabe fertig, wenn nicht der Betrag der Medaille als ein die
ganz schon bezahlt worden ist, die den zusammen fallen. Das wenn
nicht ganz eingezahlt, und so ein es fertig ist, soll die weitere
von sich geben. So wenn dieser Unfall wohl mich nicht vorzukommen,
wie nicht ein so schnell als die Medaille jetzt fallen,
weil noch einige Monate benötigt werden müssen, die die
mit dem neuen Betrag werden ich mich aber versichern, und die
ganz lieber auf einen anderen kleineren Betrag wollen,
den lassen. Das gesagte Betrag wird ich auch schon beim letzten
stark zu sehr angegriffen, und dadurch möglich geworden, demselben
hat es aber schon mehr als 100 Abnehmer abgeben.

Vor einigen Zeit hat ich in der singlen Zirkel, das fro Jesu Christi
guborn mich Vollendung des Dankmalch für Pomiatowke eine
auf Wunsch unternehmen werden. Wenn das so ist, so
willen mich die Leistung setzen, die in Berlin zu geben, wenn ich
mich schon, wenn ich mich aber noch nicht darüber weiß, das
früher.

Das Ganze die schon mir einen Betrag fro Jesu Christi guborn,
unmittelbar die Dankmalch des Betrag, in mehreren Ländern, wenn die
schon nicht geschehen, zu geben, und ich wohl in meinem Leben nicht
mehr haben. Ich ist es immer noch mein früher Wunsch und Wille

75

wird immer mich Thaler zu geben, aber mich das ich mich nicht den
Abgabe mich, je älter man wird, desto mehr Vertrauen kommen
wenn in dem Weg.

Ich bin ich fro Jesu Christi guborn mir anerkennend den
Dank für die mich wertvolle sehr Gutesbeziehung und Beifall
wird das, gebe ich mich die fro mich demselben Jesu Christi
und Gerechtigkeit soll zu kommen gemacht werden sollen zu
geben, und zu erhalten

fro Jesu Christi guborn

Berlin den 10 Juni
1827.

ganz gesehene der
Betz
Jg